

MOBILES DATENVOLUMEN: DEUTSCHLAND IM EUROPÄI- SCHEN VERGLEICH ÜBERDURCH- SCHNITTLICH TEUER

13. Juli 2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Verbraucherzentrale

Bundesverband e.V.

Team

Marktbeobachtung Digitales

Rudi-Dutschke-Straße 17

10969 Berlin

MBDigitales @vzbv.de

Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

I. MOBILES INTERNET IM ALLTAG

Unterwegs E-Mails beantworten, mit einer webbasierten Navigation den Weg finden oder online einkaufen – mobiles Internet ist aus dem Alltag von Verbraucherinnen und Verbraucher¹ nicht wegzudenken. In Regionen mit unzureichender stationärer Breitbandversorgung ist manchmal nur mit mobilem Datenvolumen Homeoffice möglich. Im Jahr 2020 nutzten 80 Prozent der über 14-Jährigen in Deutschland das mobile Internet.² Deutschlandweit verbrauchen die Menschen immer mehr mobiles Datenvolumen – waren es 2019 noch 2,76 Milliarden Gigabyte, stieg die Nutzung 2020 auf 3,97 Milliarden Gigabyte.³ Günstige Preise für mobiles Datenvolumen sind daher verbraucherrelevant.

II. GROßE PREISUNTERSCHIEDE IN EUROPA

Die Europäische Kommission evaluiert jährlich die Preise für verschiedene Leistungen im Mobilfunkbereich in den Mitgliedstaaten und anderen Ländern.⁴ Dabei untersucht sie sowohl Mobilfunkpakete mit mobilem Datenvolumen, Gesprächsminuten und SMS als auch reine Datenpakete anhand von Angebotsstichproben der größten nationalen Telekommunikationsanbieter.⁵ Um das Preisniveau in Deutschland besser einschätzen zu können, hat der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) die Preisstrukturen in Deutschland mit anderen europäischen Ländern verglichen.

Insgesamt sinken die Preise für Telekommunikationsdienstleistungen in Europa seit Beginn der Erhebung.⁶ Allerdings zeigen sich gleichzeitig große Preisunterschiede in den einzelnen Ländern: So kostete zum Beispiel das günstigste 5-GB-Angebot (ohne weitere Leistungen) in der jeweiligen Stichprobe für das Jahr 2019 in Rumänien 3,88 Euro, in Italien 5,91 Euro, in Deutschland und Spanien hingegen 19,28 bzw. 17,57 Euro.⁷ Die Preise für mobiles Internet im europäischen Raum variieren also stark.

¹ Die im weiteren Text gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf Personen aller Geschlechter. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Mehrfachbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit des Textes.

² Anteil der mobilen Internetnutzer in Deutschland in den Jahren 2015 bis 2020 (repräsentative Umfrage im Auftrag von Initiative 21, abgerufen über Statista), 2021.

³ Bundesnetzagentur (Hrsg.), Jahresbericht 2020 – Märkte im digitalen Wandel, 2021, S. 65.

⁴ Mobile-Broadband-Connectivity-Studien aus den Jahren 2015 bis 2019, siehe <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/broadband-connectivity> (abgerufen am 04.05.2021). Für die Jahre 2020 und 2021 liegen noch keine Zahlen vor.

⁵ Um die Tarifleistungen vergleichbar zu machen, nutzt die Europäische Kommission eine Methodik der OECD: Dabei werden verschiedene Telekommunikationsdienstleistungen in sog. Körben zusammengefasst, die sich am Nutzungsverhalten der Verbraucher orientieren. So enthielt der Korb H4 im Jahr 2019 beispielweise zwei Gigabyte mobiles Datenvolumen, 900 durchschnittliche Anrufe und 160 SMS; der Korb L3 bildete hingegen zwei Gigabyte mobiles Datenvolumen ab; zur Methodik siehe Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices in Europe 2019, 2019, S. 21 ff.; OECD (Hrsg.), Methodology for Constructing Wireless Broadband Price Baskets, OECD Digital Economy Papers No. 205, 2012, S. 3 ff.

⁶ So lag der EU-weite Durchschnittspreis für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen (Korb L2) im Jahr 2019 bei 8,06 Euro, siehe Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices in Europe 2019, 2019, S. 46; im Jahr 2015 kostete ein Gigabyte mobiles Datenvolumen im EU-Durchschnitt noch 11,40 Euro (Korb 2 – Laptop) bzw. 10,10 Euro (Korb 3 – Tablet), siehe Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices: Price Simulation Tool 2015.

⁷ Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices: Price Simulation Tool 2019 (Data_5GB).

III. DEUTSCHLAND ÜBERDURCHSCHNITT- LICH TEUER

Im europäischen Vergleich sind die Angebote für mobiles Datenvolumen ohne Zusatzleistungen⁸ in Deutschland überdurchschnittlich teuer. Dies zeigt sich deutlich anhand der durchschnittlichen Kosten für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen aufbauend auf den Stichproben der Europäischen Kommission: Die jährlich erhobenen Angebote beziehen sich auf unterschiedlich große Datenkörbe, die zwischen 0,25 und 50 Gigabyte variieren.⁹ Für jedes Datenpaket in allen untersuchten Ländern wird der günstigste Tarif in der Stichprobe ausgewählt. Ausgenommen sind hier Mobilfunkpakete, die weitere Leistungen wie beispielsweise Gesprächsminuten beinhalten, da sich die Kosten für die einzelnen Leistungen nicht differenzieren lassen. Anhand dieser Daten ergeben sich die folgenden paketübergreifenden Durchschnittspreise für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen:

	2016	2017	2018	2019
Deutschland	6,88 ¹⁰	5,20	5,26	3,35
Estland	2,6	3,31	3,69	1,33
Frankreich	4,00	3,54	3,11	3,18
Italien	2,84	1,52	0,94	1,65
Polen	4,26	2,13	1,59	0,83
Rumänien	6,24	4,16	4,17	1,21
Spanien	7,43	4,71	4,74	3,58
Vereinigtes Königreich	4,75	3,55	3,07	3,35

Durchschnittliche Kosten für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen¹¹

⁸ Bezieht man Mobilfunkpakete mit mobilem Datenvolumen, Gesprächsminuten und SMS in den Vergleich ein, liegt Deutschland im europäischen Mittelfeld, siehe Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices in Europe 2019, 2019, S. 12.

⁹ Für das Jahr 2019 lag das Spektrum zwischen 0,5 und 50 Gigabyte, siehe Europäische Kommission (Hrsg.), Mobile Broadband Prices in Europe 2019, 2019, S. 45 ff.

¹⁰ Preise in Euro, kaufkraftbereinigt.

¹¹ Die Durchschnittspreise basieren auf den Erhebungen der Europäischen Kommission aus den Jahren 2016 bis 2019 (siehe Fn. 4) und wurden datenkorbübergreifend berechnet. Herangezogen wurden vorliegend nur die Datenkörbe ohne weitere Mobilfunkleistungen. Ausgenommen wurden Datenkörbe mit 0,25 und 0,5 Gigabyte, da sie dem heutigen Angebot nicht mehr entsprechen und zu Verzerrungen führen würden. Bis einschließlich 2018 differenzierte die Europäische Kommission nach Datenkörben für Laptop und Tablet. Nur für das Jahr 2016 gab es unterschiedliche Preise

Der Vergleich bezieht sich auf die europäischen Länder mit dem größten Bruttoinlandsprodukt (Deutschland, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Italien, Spanien)¹² und nimmt drei Länder auf, in denen Verbraucher besonders günstig das mobile Internet nutzen können (Rumänien, Estland, Polen¹³).

Der Durchschnittspreis für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen ist in Deutschland im Vergleich zu den anderen Ländern der höchste – in den Jahren 2017 und 2018 – bzw. der zweithöchste – in den Jahren 2016 und 2019.

Die Tendenz, dass deutsche Telekommunikationsanbieter überdurchschnittliche Preise für mobiles Datenvolumen verlangen, bestätigt sich auch in aktuellen Stichproben: So zahlen Verbraucher in Deutschland für 12 Gigabyte mobiles Datenvolumen bei einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten monatlich 17,49 Euro im günstigsten Tarif¹⁴. In Spanien kosten zehn Gigabyte mobiles Datenvolumen 12,00 Euro monatlich¹⁵, im Vereinigten Königreich sind es 13,82 Euro¹⁶. Besonders groß ist der Unterschied beispielsweise zu Italien, wo Verbraucher mobiles Datenvolumen zwischen 50 und 100 Gigabyte wählen können und für 8,99 Euro monatlich 60 Gigabyte erhalten.¹⁷

Auch beim Vergleich sämtlicher europäischer Länder gehören die deutschen Tarife für mobiles Datenvolumen zu den teuersten.¹⁸

für das mobile Datenvolumen im Laptop- und Tablet-Segment. Hier wurden nur die Laptop-Körbe berücksichtigt, da sie im Gegensatz zu Tablet-Körben auch Angebote mit 20 Gigabyte mobilem Datenvolumen abdecken.

¹² Länderübersichten des Statistischen Bundesamtes, siehe https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/_inhalt.html (abgerufen am 04.05.2021).

¹³ Diese drei Länder waren im Jahr 2019 die Länder mit den günstigsten Preisen für mobiles Datenvolumen in Europa, siehe Europäische Kommission (Hrsg.), *Mobile Broadband Prices in Europe 2019*, 2019, S. 12.

¹⁴ Tarif DataGo M von Vodafone. Der Tarif kostet 14,99 Euro in den ersten 12 Monaten und 19,99 Euro ab dem 13. Monat, siehe <https://www.vodafone.de/privat/handys-tablets-tarife/tablets-datentarife.html> (abgerufen am 04.05.2021). Verglichen wurden die Tarife von Vodafone, Telekom und Telefónica (O₂). Bei der Telekom kosten zehn Gigabyte 19,95 Euro monatlich, siehe <https://www.telekom.de/mobilfunk/tarife/daten-tarife> (abgerufen am 04.05.2021); bei O₂ liegt der Preis für zehn Gigabyte bei 19,99 Euro monatlich, siehe <https://www.o2online.de/tarife/datentarife> (abgerufen am 04.05.2021).

¹⁵ Siehe <https://www.movistar.es/particulares/movil/tarifas-moviles/mas-megas/> (abgerufen am 04.05.2021).

¹⁶ Siehe http://store.three.co.uk/view/searchTariff?viewAll=true&priceplan=&deviceType=SIM_ONLY_MBB (abgerufen am 04.05.2021). Wechselkurs Pfund Sterling/Euro vom 04.05.2021.

¹⁷ Siehe <https://www.windtre.it/offerte-internet-mobile/> (abgerufen am 04.05.2021).

¹⁸ Zu diesem Ergebnis kommen Untersuchungen des britischen Mobilfunkvergleichsportals Cable.co.uk, siehe <https://www.cable.co.uk/mobiles/worldwide-data-pricing/> (abgerufen am 04.05.2021); bei den Durchschnittspreisen für mobiles Datenvolumen wurden hier auch Pakete berücksichtigt, die neben Datenvolumen noch andere Leistungen wie Gesprächsminuten enthalten.

MOBILES INTERNET: REINE DATENTARIFE IN DEUTSCHLAND ÜBERDURCHSCHNITTLICH TEUER

Zwar sinken die Preise für Mobilfunkleistungen in Deutschland und Europa – im europäischen Vergleich sind die Angebote für mobiles Datenvolumen ohne Zusatzleistungen in Deutschland aber überdurchschnittlich teuer. Dies zeigt sich anhand der durchschnittlichen Kosten für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen bei reinen Datentarifen, die in den europäischen Ländern stark variieren. Im Jahr 2019 zahlten deutsche Verbraucher im Schnitt etwa drei Mal so viel wie Endkunden in den besonders günstigen europäischen Ländern.¹⁹

Mobiles Datenvolumen ist die Grundlage für eine app-basierte digitale Infrastruktur und mobiles Arbeiten in Regionen, in denen die stationäre Breitbandversorgung für das Homeoffice nicht ausreicht. Verbraucherfreundliche, europaweit wettbewerbsfähige Preise für mobiles Internet dienen nicht nur der Daseinsvorsorge, sondern sind auch ein Standortvorteil. Günstige Preise für mobiles Internet sind also verbraucherrelevant.

¹⁹ Siehe Durchschnittliche Kosten für ein Gigabyte mobiles Datenvolumen, S. 3.